

Inhaltsverzeichnis	Seite
VORBEMERKUNG	1
1. EINLEITUNG: ZIELE, ABGRENZUNG UND INSTITUTIONELLER ENTSTEHUNGSZUSAMMENHANG	3
1.1 Ziele der vorgelegten Untersuchung	3
1.1.1 Primäres Ziel: Weiterführende Auswertung des Modellvorhabens "Berufliche Fort- und Weiterbildung Hörgeschädigter (BFH)"	3
1.1.2 Ergänzendes Ziel: Vergleich der erhaltenen Merkmalsverteilungen von Hörgeschädigten mit Merkmalsverteilungen anderer Arbeitnehmergruppen	4
1.2 Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes	4
1.3 Institutioneller Entstehungszusammenhang der vorgelegten Untersuchung	5
1.4 Kurze Darstellung des Modellvorhabens Berufliche Fort- und Weiterbildung für Hörgeschädigte (BFH)	8
1.4.1 Zielgruppe des Modellvorhabens	8
1.4.2 Gegenstand des Modellvorhabens	8
1.4.3 Vorgeschichte der beruflichen Fortbildung Hörgeschädigter	8
1.4.4 Ziele des Modellvorhabens	9
1.4.5 Fortbildungsmaßnahmen des Modellvorhabens	10
1.4.6 Wissenschaftliche Begleitung im Modellvorhaben	10
1.4.7 Institutionalisierung der Fortbildung	11
1.4.8 Erhebungsmittel und bisher durchgeführte Auswertungen	12
1.4.8.1 Berichtssystem Basisdaten	12
1.4.8.1.1 Anmeldepostkarten	12
1.4.8.1.2 Teilnehmerlisten	12
1.4.8.1.3 Durchgeführte Auswertungen im Modellvorhaben	12
1.4.8.1.4 Weiterführende Auswertung von Basisdaten	12
1.4.8.2 Erhebungsbogen I	13
1.4.8.2.1 Durchgeführte Auswertungen	13
1.4.8.2.2 Vorgelegte weiterführende Auswertungen	13
1.4.8.3 Hörverlust-Messung	13
1.4.8.3.1 Durchgeführte Auswertungen	14
1.4.8.3.2 Vorgelegte weiterführende Auswertungen	14

IV

1.4.8.4	Der Erhebungsbogen III	14
1.4.8.4.1	Durchgeführte Auswertungen	14
1.4.9	Formaler Nachweis vorgelegter Auswertungen	14
1.4.9.1	Zwischenbilanz aus dem Modellvorhaben	14
1.4.9.2	Ergebnisbericht zum Modellvorhaben	15
1.4.9.3	Veröffentlichungen zur Hörschädigung	16
1.4.10	Beitrag des Verfassers zum Modellvorhaben	16
2.	ZUR METHODOLOGIE DER UNTERSUCHUNG BFH 1985	17
2.1	Logik des Ablaufs der Untersuchungsarbeit	17
2.2	Mehrdimensionales simultanes Entscheidungsmodell sukzessiver Approximation nach SCHWINGER	17
2.3	Logik des Ablaufs der Untersuchungsarbeit nach BORTZ	19
2.3.1	Suchen einer sinnvollen Forschungsidee (I)	23
2.3.2	Prüfen der Forschungsidee auf wissenschaftliche Tauglichkeit des Untersuchungsthemas (II)	23
2.3.2.1	Präzision der Problemformulierung	23
2.3.2.2	Empirische Untersuchbarkeit	23
2.3.2.3	Wissenschaftliche Tragweite	24
2.3.2.4	Beachtung von ethischen Kriterien	24
2.3.3	Festschreiben des Untersuchungsproblems (III)	24
2.3.4	Auswählen der Untersuchungsart (IV)	25
2.3.4.1	Beschreibende oder hypothesenerkundende Untersuchung	25
2.3.4.2	Populationsbeschreibende Untersuchung	25
2.3.4.3	Untersuchungen zur Prüfung unspezifischer Hypothesen	25
2.3.4.4	Untersuchungen spezifischer Hypothesen mit Effektgrößen	26
2.3.5	Festlegen des Untersuchungstyps nach Validität (V)	26
2.3.5.1	Experimentelle Felduntersuchung	27
2.3.5.2	Quasi-experimentelle Felduntersuchung	27
2.3.5.3	Experimentelle Laboruntersuchung	27
2.3.5.4	Quasi-experimentelle Laboruntersuchung	27
2.3.5.5	Kritische Bemerkung zur Beschreibung der Untersuchungstypen und zum theoretischen Stellenwert des Experiments	28
2.3.6	Operationalisieren der Variablen (VI)	28
2.3.7	Feststellen des Skalenniveaus der Variablen (VII)	29

2.3.8	Festlegen der Stichprobenart (VIII)	29
2.3.8.1	Stichprobengröße	29
2.3.8.2	Repräsentative Stichproben	30
2.3.8.3	Zufallsstichprobe	30
2.3.8.4	Inhaltsstrukturierte Stichprobe	30
2.3.8.5	Vorhandene Stichproben	30
2.3.8.6	Mehrstufige Stichproben	30
2.3.9	Erheben der Daten (IX)	31
2.3.9.1	Beispiele für Erhebungsverfahren aus der Hörgeschädigtenpädagogik	32
2.3.10	Verarbeiten der Daten (X)	34
2.3.11	Auswerten der Daten (XI)	34
2.3.12	Publikation (XII)	34
2.4	Entdeckungs-, Begründungs-, Verwertungs- und Wirkungszusammenhang nach FRIEDRICHS	35
2.4.1	Entdeckungszusammenhang nach FRIEDRICHS	35
2.4.1.1	Politisches System	35
2.4.1.2	Große Theorie	35
2.4.1.3	Wissenschaftliches System	37
2.4.1.4	Wissenschaftliche Spezialisierung	37
2.4.1.5	Politische Einstellung	37
2.4.2	Begründungszusammenhang	37
2.4.3	Verwertungs- oder Wirkungszusammenhang	37
2.4.3.1	Reaktionen der wissenschaftlichen Öffentlichkeit	38
2.4.3.2	Revision oder Bestätigung von Theorien	38
2.4.3.3	Reaktionen der politischen Öffentlichkeit	38
2.4.3.4	Veränderung von gesellschaftlicher Praxis	38
2.4.4	Zu den Darstellungen von BORTZ und FRIEDRICHS	39
3.	DARSTELLUNG DES ABLAUFES DER UNTERSUCHUNGSARBEIT	41
3.1	Entdeckungszusammenhang der Untersuchung 'Berufliche Fortbildung 1985'	41
3.1.1	Berufliche Fortbildung Hörgeschädigter als Problem der gesellschaftlichen Praxis	41
3.1.2	Interaktionen zwischen Systemkomponenten des politischen Systems, des wissenschaftlichen Systems und des Systems der beruflichen Bildung	41
3.1.3	Große Theorie	42
3.1.4	Behindertenpolitische Einstellung der Wissenschaftler	42

3.1.5	Interessenkonflikte zw. Auftragnehmer u. durchführenden Institutionen	43
3.1.5.1	Interessen des Auftraggebers als Institution des politischen Systems	43
3.1.5.2	Interessen des Auftragnehmers als Systemkomponente des wissenschaftlichen Systems	43
3.1.5.3	Interessen der die Fortbildung durchführenden berufsbildenden Institutionen als Komponenten des Systems der beruflichen Bildung	44
3.1.5.4	Ausgleich der Interessen	44
3.2	Begründungszusammenhang der Untersuchung 'Berufliche Fortbildung 1985'	47
3.2.1	Forschungsidee I: Replikation der Untersuchung 'Berufliche Bildung 1980' zum Vergleich der Population 'Hörgeschädigte Jugendliche' mit der Population 'Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer'	47
3.2.1.1	Zum Begriff der Replikation	47
3.2.1.2	Versuch einer Definition des Begriffs der Replikation	48
3.2.1.3	Untersuchung 'Berufliche Fortbildung 1985' als Replikation der Untersuchung 'Berufliche Bildung 1980'	48
3.2.1.4	Hauptvariablen der Untersuchungen im Vergleich	48
3.2.1.5	Strukturierung von Forschungsidee I durch erkenntnisleitende Fragen	50
3.2.1.5.1	Strukturierung von Forschungsideen	50
3.2.1.5.2	Hörgrad	50
3.2.1.5.3	Selbsteinschätzung des Hörverlustes	50
3.2.1.5.4	Hörgerätegebrauch beim Interview	50
3.2.1.5.5	Alter der Fortbildungsteilnehmer	50
3.2.1.5.6	Geschlecht	50
3.2.1.5.7	Soziale Herkunft nach KLEINING & MOORE	50
3.2.1.5.8	Schulabschlußniveau	51
3.2.1.5.9	Bundesland des Wohnortes	51
3.2.1.5.10	Typ der Berufsausbildung	51
3.2.1.5.11	Berufsvorbereitende Maßnahmen	51
3.2.1.5.12	Besuch beruflicher Vollzeitschulen	51
3.2.1.5.13	Ausbildungsberuf	51
3.2.1.5.14	Ausbildungsgang	51
3.2.2	Forschungsidee II: Arbeitslosigkeit und Berufstätigkeit von hörgeschädigten Fortbildungsteilnehmern	52
3.2.2.1	Strukturierung von Forschungsidee II durch erkenntnisleitende Fragen	52
3.2.3	Forschungsidee III: Typische Fortbildungsteilnehmer	52
3.2.3.1	Strukturierung von Forschungsidee III durch erkenntnisleitende Fragen	52

3.2.4	Forschungsidee IV: Ergänzende Hypothesenprüfung mit Verwaltungsdaten	53
3.2.5	Weitere mögliche Forschungsideen	53
3.2.6	Prüfung der Forschungsideen auf wissenschaftliche Tauglichkeit	53
3.2.6.1	Präzision der im Rahmen der Forschungsideen vorgestellten Problemformulierungen	53
3.2.6.1.1	Feststellung des Gegenstandes	53
3.2.6.1.2	Exakte Formulierung der Forschungsfragen	53
3.2.6.1.3	Eindeutigkeit und Kommunikationsfähigkeit der verwendeten Begriffe	54
3.2.6.2	Empirische Untersuchbarkeit der Forschungsideen	54
3.2.6.3	Wissenschaftliche Tragweite des Untersuchungsthemas	55
3.2.6.4	Beachtung von ethischen Kriterien	55
3.2.7	Festschreiben des Untersuchungsproblems	56
3.2.7.1	Anspruch und Realisierbarkeit der Forschungsideen	56
3.2.7.2	Vorhandene Theorien zu personalen, sozialen und beruflichen Merkmalen	56
3.2.7.3	Besondere empirische Methoden zum Einsatz bei hörgeschädigten Untersuchungspersonen	57
3.2.8	Untersuchung 'Berufliche Fortbildung 1985' - Inhaltsadäquate Untersuchungsart	58
3.2.9	Untersuchung 'Berufliche Fortbildung 1985' - Untersuchungstyp nach Validität	58
3.2.10	Definition der Variablen durch Operationalisierung	58
3.2.10.1	Verzeichnis der erhobenen Merkmale mit Variablen-Zusammenfassungen, EDV-Namen und Referenz zum Erhebungsbogen I	58
3.2.10.2	Definition der Variablen durch Operationalisierung	65
3.2.10.2.1	Definition der Variablen <i>Hörgrad</i> (MIHOVK)	65
3.2.10.2.2	Zusammenfassung der Variablen <i>Hörgrad</i> (ZMIHOVK)	65
3.2.10.2.3	Definition der dichotomisierten Variablen <i>Hörgrad</i> (ZMIHOVKD)	66
3.2.10.2.4	Definition der Variablen <i>Selbsteinschätzung des Hörverlustes</i> (PHV)	66
3.2.10.2.5	Definition der dichotomisierten Variablen <i>Selbsteinschätzung des Hörverlustes</i> (ZPHV)	66
3.2.10.2.6	Definition der Variablen <i>Hörgerätegebrauch beim Interview</i> (PGRTI)	67
3.2.10.2.7	Definition der Variablen <i>Alter</i> (MDALT)	67
3.2.10.2.8	Definition der Variablen <i>Geschlecht</i> (GESL)	67
3.2.10.2.9	Definition der Variablen <i>Soziale Herkunft</i> (SOZST) nach KLEINING & MOORE	67
3.2.10.2.10	Definition der dichotomisierten Variablen <i>Soziale Herkunft</i> (ZSOZSTD)	69
3.2.10.2.11	Definition der Variablen <i>Schulabschlußniveau</i> (XABSCH)	69
3.2.10.2.12	Definition der dichotom. Variablen <i>Schulabschlußniveau</i> (TABSCH2)	70

3.2.10.2.13	Definition der Variablen <i>Bundesland des Wohnortes</i> (WBULA)	70
3.2.10.2.14	Definition der Variablen <i>Angebotswirkung</i> (WBULAD)	70
3.2.10.2.15	Definition der Variablen <i>Typ der Berufsausbildung</i> (ZARTBA)	71
3.2.10.2.16	Definition der dichotom. Variablen <i>Typ der Berufsausbildung</i> (TARTBA)	72
3.2.10.2.17	Definition der Variablen <i>Berufsvorbereitende Maßnahmen</i> (ZBVM)	73
3.2.10.2.18	Definition der Variablen <i>Besuch einer berufl. Vollzeitschule</i> (ZVOLZT)	73
3.2.10.2.19	Definition der Variablen <i>Ausbildungsberuf</i> (BERUF, BEORD, BEGRU)	74
3.2.10.2.20	Definition der Variablen <i>Ausbildungsgang</i> (ZLQUAL)	75
3.2.10.2.21	Definition der Variablen <i>Beschäftigungsstatus</i> (NPSALO)	76
3.2.10.2.22	Definition der dichotom. Variablen <i>Beschäftigungsstatus</i> (ZPSALO)	76
3.2.11	Skalenniveau der Variablen	77
3.2.12	Population und Stichprobe der Untersuchung 'Berufliche Fortbildung 1985'	77
3.2.12.1	Geltungsbereich einer Hypothese	77
3.2.12.2	Definition der Theoretischen Population	78
3.2.12.3	Schätzung der Anzahl hörgeschädigter Mitbürger	79
3.2.12.4	Schätzung der Anzahl hörgeschädigter Erwerbstätiger	80
3.2.12.5	Hörgeschädigte Erwerbstätige als potentielle Fortbildungsteilnehmer 1985-1989	81
3.2.12.6	Begriff der Konzipierungsstichprobe (KST)	82
3.2.12.7	Definition der Konzipierungsstichprobe zur Untersuchung 'Berufliche Fortbildung 1985'	82
3.2.12.8	Umfang der Konzipierungsstichprobe	82
3.2.12.9	Begriff der Erhebungsstichprobe (EHST)	82
3.2.12.10	Definition der Erhebungsstichprobe zur Untersuchung 'Berufliche Fortbildung 1985'	83
3.2.12.11	Umfang der Erhebungsstichprobe	83
3.2.12.12	Begriff der Untersuchungsstichprobe (UST)	83
3.2.12.13	Definition der Untersuchungsstichprobe zur Untersuchung 'Berufliche Fortbildung 1985'	83
3.2.12.14	Aussagen zur Untersuchungsstichprobe	84
3.2.12.15	Aussagen zur Repräsentanz der Untersuchungsstichprobe der Untersuchung 'Berufliche Bildung 1985'	85
3.2.12.16	Begriff der Auswertungsstichprobe (AST)	86
3.2.13	Stichprobenart: Inhaltsstrukturierte Stichprobe	87
3.2.14	Erhebung der Daten	87
3.2.14.1	Personaldaten	87
3.2.14.1.1	Konzeption des Fragebogens	87
3.2.14.1.2	Erhebungssituation	87

3.2.14.2	Audiogrammdaten	88
3.2.15	Verarbeiten der Daten	88
3.2.16	Auswertung der Daten	88
3.2.16.1	Überprüfung von univariaten Hypothesen mit Verteilungsannahmen	88
3.2.16.2	Überprüfung von bivariaten Hypothesen	89
3.2.16.3	Überprüfung von multivariaten Hypothesen zu seltenen und häufigen Typen von Merkmalsträgern	90
4.	HYPOTHESEN	93
4.0.1	Replikationshypothesen als Forschungshypothesen	93
4.0.2	Geltungsbereich der Hypothesen	93
4.0.3	Bezeichnung der Hypothesen	93
4.1	Univariate Replikationshypothesen zu personalen, sozialen und berufsausbildungsbezogenen Merkmalen der Fortbildungsteilnehmer	93
4.1.1	Replikationshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Hörgrad (Messung)</i>	93
4.1.2	Hypothesen zur Verteilung der Variablen <i>Selbsteinschätzung des Hörverlustes (Messung)</i>	95
4.1.2.0	<i>Selbsteinschätzung des Hörverlustes</i> als Ersatzvariable	95
4.1.2.1	Ergänzende Unterschiedshypothese <i>Selbsteinschätzung des Hörverlustes vs. Hörgrad (Messung)</i> (Zusammenfassung)	95
4.1.2.2	Ergänzende Unterschiedshypothese <i>Selbsteinschätzung des Hörverlustes (dichotomisiert) vs. Hörgrad (dichotomisiert)</i>	96
4.1.2.3	Ergänzende Replikationshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Hörgrad (dichotomisiert)</i>	96
4.1.2.4	Ergänzende Replikationshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Selbsteinschätzung des Hörverlustes (dichotomisiert)</i>	97
4.1.3	Replikationshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Hörgerätegebrauch beim Interview</i>	97
4.1.4	Forschungshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Alter</i>	98
4.1.5	Replikationshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Geschlecht</i>	98
4.1.6	Replikationshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Soziale Herkunft</i> nach KLEINING u. MOORE	99
4.1.6.1	Ergänzende Replikationshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Soziale Herkunft (dichotomisiert)</i>	100
4.1.7	Replikationshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Schulabschlußniveau</i>	101

4.1.7.1	Ergänzende Replikationshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Schulabschlussniveau (dichotomisiert)</i>	101
4.1.8	Replikationshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Bundesland des Wohnortes</i>	102
4.1.8.1	Ergänzende Replikationshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Angebotswirkung (dichotomisiert)</i>	103
4.1.9	Replikationshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Typ der Berufsausbildung</i>	104
4.1.9.1	Ergänzende Replikationshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Typ der Berufsausbildung (dichotomisiert)</i>	104
4.1.10	Replikationshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Berufsvorbereitende Maßnahmen</i>	105
4.1.11	Replikationshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Besuch weiterführender beruflicher Vollzeitschulen</i>	106
4.1.12	Replikationshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Ausbildungsberuf</i>	106
4.1.12.1	Ergänzende Replikationshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Ausbildungsberuf nach Häufigkeit (dichotomisiert)</i>	108
4.1.13	Replikationshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Ausbildungsgang</i>	108
4.2	Weiterführende univariate Hypothesen zum Beschäftigungsstatus	109
4.2.0	Vergleichshypothesen als Forschungshypothesen	109
4.2.1	Erste Vergleichshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Beschäftigungsstatus</i>	109
4.2.2	Zweite Vergleichshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Beschäftigungsstatus</i>	110
4.2.3	Dritte Vergleichshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Beschäftigungsstatus</i>	111
4.3	Multivariate Hypothesen zu personalen, sozialen, berufsausbildungsbezogenen und berufsbezogenen Merkmalen hörgeschädigter Fortbildungsteilnehmer	112
4.3.0	Univariate und multivariate Hypothesen	112
4.3.1	Allgemeine Forschungshypothese zu seltenen und häufigen Typen der Fortbildungsteilnehmer	113
4.3.2	1. Konkurrierende Forschungshypothese	115
4.3.3	2. Konkurrierende Forschungshypothese	115
4.3.4	3. Konkurrierende Forschungshypothese	115
4.3.5	4. Konkurrierende Forschungshypothese	115

4.4	Zusammenfassende Bemerkung	116
5.	AUSWERTUNG	117
5.0	Art der Darstellung und Vorgehensweise	117
5.1	Auswertung der univariaten Replikationshypothesen zu personalen, sozialen und berufsausbildungsbezogenen Merkmalen der Fortbildungsteilnehmer	118
5.1.1	Statistische Überprüfung der univariaten Replikationshypothese zum <i>Hörgrad</i>	118
5.1.1.1	Statistische Hypothesen	118
5.1.1.2	Durchführung der zufallskritischen Prüfung	118
5.1.1.3	Ergebnis der zufallskritischen Prüfung	119
5.1.1.4	Interpretation der standardisierten Residuen und der χ^2 -Summanden	119
5.1.1.5	Bewertung der Forschungshypothese	119
5.1.2	Statistische Überprüfung der Unterschiedshypothese <i>Hörgrad vs. Selbsteinschätzung des Hörverlustes</i>	120
5.1.2.1	Ergebnis der zufallskritischen Prüfung	121
5.1.2.2	Interpretation der standardisierten Residuen	121
5.1.2.3	Bewertung der Forschungshypothese	121
5.1.2.4	Weitergehende explorative Datenanalyse	121
5.1.3	Statistische Überprüfung der Unterschiedshypothese <i>Hörgrad (dichotomisiert) vs. Selbsteinschätzung des Hörverlustes (dichotomisiert)</i>	123
5.1.3.1	Ergebnis der zufallskritischen Prüfung	123
5.1.3.2	Bewertung der Forschungshypothese	123
5.1.3.3	Ergänzende explorative Datenanalyse	124
5.1.4	Statistische Überprüfung der univariaten Replikationshypothese zum <i>Hörgrad (dichotomisiert)</i>	125
5.1.4.1	Ergebnis der zufallskritischen Prüfung	125
5.1.4.2	Interpretation des Testergebnisses	126
5.1.4.3	Bewertung der Forschungshypothese	126
5.1.5	Statistische Überprüfung der univariaten Replikationshypothese zur <i>Selbsteinschätzung des Hörverlustes</i>	126
5.1.5.1	Ergebnis der zufallskritischen Prüfung	127
5.1.5.2	Interpretation des Testergebnisses	127
5.1.5.3	Bewertung der Forschungshypothese	127

5.1.6	Statistische Überprüfung der univariaten Replikationshypothese zum <i>Hörgerät beim Interview</i>	128
5.1.6.1	Ergebnis der zufallskritischen Prüfung	128
5.1.6.2	Bewertung der Forschungshypothese	128
5.1.7	Statistische Überprüfung der Forschungshypothese zur Verteilung der Variablen <i>Alter</i>	129
5.1.7.1	Bewertung der Forschungshypothese	130
5.1.7.2	Andere Untersuchungsergebnisse zur Variablen <i>Alter</i> in Relation zur Verteilung bei den Fortbildungsteilnehmern	131
5.1.7.3	Dichotomisierung der Variablen <i>Alter</i>	132
5.1.8	Statistische Überprüfung der univariaten Replikationshypothese zum <i>Hörgrad</i>	133
5.1.8.1	Ergebnis der zufallskritischen Prüfung	135
5.1.8.1.1	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20 - 29)	135
5.1.8.1.2	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	135
5.1.8.1.3	Jüngere Fortbildungsteilnehmer vs. Ältere Fortbildungsteilnehmer	135
5.1.8.2	Zusammenfassende Interpretation der Testergebnisse und der standardisierten Residuen	136
5.1.8.3	Bewertung der Hypothesenprüfung	136
5.1.9	Statistische Überprüfung der Unterschiedshypothese <i>Hörgrad vs. Selbsteinschätzung des Hörverlustes</i>	137
5.1.9.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfung	138
5.1.9.1.1	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20 - 29)	138
5.1.9.1.2	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	138
5.1.9.2	Interpretation der standardisierten Residuen für die Subpopulation 'Jüngere Fortbildungsteilnehmer'	139
5.1.9.3	Wertung der Hypothesenprüfungen	139
5.1.9.4	Weiterführende explorative Datenanalyse mit nach dem Alter geschichteter Auswertungsstichprobe	140
5.1.10	Statistische Überprüfung der Unterschiedshypothese <i>Hörgrad (dichotomisiert)</i> vs. <i>Selbsteinschätzung des Hörverlustes (dichotomisiert)</i>	142
5.1.10.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	143
5.1.10.1.1	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20 - 29)	143
5.1.10.1.2	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	143
5.1.10.2	Bewertung der Forschungshypothese	143
5.1.10.3	Weiterführende explorative Datenanalyse mit nach dem Alter geschichteter Auswertungsstichprobe	144

5.1.10.4	Wertung der altersgruppenspezifischen Analysen	144
5.1.11	Statistische Überprüfung der univariaten Replikationshypothese mit nach dem Alter geschichteter Auswertungsstichprobe	145
5.1.11.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	146
5.1.11.1.1	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20 - 29)	146
5.1.11.1.2	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	146
5.1.11.1.3	Jüngere Fortbildungsteilnehmer vs. Ältere Fortbildungsteilnehmer	147
5.1.11.2	Zusammenfassende Interpretation der Testergebnisse	147
5.1.11.3	Bewertung der ergänzenden Hypothesenprüfungen	147
5.1.12	Statistische Überprüfung der ergänzenden Replikationshypothese zur <i>Selbsteinschätzung des Hörverlustes</i>	148
5.1.12.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	149
5.1.12.1.1	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20 - 29)	149
5.1.12.1.2	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	149
5.1.12.1.3	Jüngere Fortbildungsteilnehmer vs. Ältere Fortbildungsteilnehmer	150
5.1.12.2	Zusammenfassende Interpretation der Testergebnisse	150
5.1.12.3	Bewertung der ergänzenden Hypothesenprüfungen	150
5.1.12.4	Ergänzende Prüfung der univariaten Replikationshypothese zur <i>Selbsteinschätzung des Hörverlustes</i> mit Daten aus aktuellen Erhebungen	150
5.1.12.5	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	154
5.1.12.5.1	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1986/87 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Jugendliche 1980'	154
5.1.12.5.2	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1987/88 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Jugendliche 1980'	154
5.1.12.5.3	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1988/89 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Jugendliche 1980'	155
5.1.12.5.4	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1989/90 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Jugendliche 1980'	155
5.1.12.5.5	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1990/91 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Jugendliche 1980'	155
5.1.12.5.6	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1986/87 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	155
5.1.12.5.7	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1987/88 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	156
5.1.12.5.8	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1988/89 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	156

5.1.12.5.9	Hörschädigte Fortbildungsteilnehmer 1989/90 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	156
5.1.12.5.10	Hörschädigte Fortbildungsteilnehmer 1990/91 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	156
5.1.12.5.11	Verteilungsvergleich der Fortbildungsfolgen an der Berufsschule Essen 1986 - 1991	157
5.1.12.6	Ergänzende Bewertung der Forschungshypothese	157
5.1.12.7	Verhältnis Schwerhörig : Gehörlos bei den Fortbildungsteilnehmern am Berufsbildungswerk in Winnenden	158
5.1.12.7.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	159
5.1.12.7.1.1	Hörschädigte Fortbildungsteilnehmer Winnenden 1988-1993 vs. Praktische Population 'Hörschädigte Jugendliche 1980'	159
5.1.12.7.1.2	Hörschädigte Fortbildungsteilnehmer Winnenden 1988-1993 vs. Praktische Population 'Hörschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	159
5.1.12.8	Ergänzende Bewertung der Forschungshypothese	159
5.1.12.9	Andere Untersuchungsergebnisse zur Variablen <i>Hörverlust</i> in Relation zur Verteilung bei den Fortbildungsteilnehmern	159
5.1.13	Statistische Überprüfung der univariaten Replikationshypothese zum <i>Hörgerät beim Interview</i>	161
5.1.13.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	163
5.1.13.1.1	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20 - 29)	163
5.1.13.1.2	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	163
5.1.13.1.3	Jüngere Fortbildungsteilnehmer vs. Ältere Fortbildungsteilnehmer	163
5.1.13.2	Bewertung der Forschungshypothese	163
5.1.14	Statistische Überprüfung der univariaten Replikationshypothese zum <i>Geschlecht</i> in allgemeiner Form und mit nach dem Alter geschichteter Auswertungsstichprobe	164
5.1.14.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	165
5.1.14.1.1	Fortbildungsteilnehmer	165
5.1.14.1.2	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20 - 29)	165
5.1.14.1.3	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	166
5.1.14.1.4	Jüngere Fortbildungsteilnehmer vs. Ältere Fortbildungsteilnehmer	166
5.1.14.2	Zusammenfassende Interpretation der Testergebnisse	166
5.1.14.3	Bewertung der Forschungshypothese	166

5.1.14.4	Ergänzende Überprüfung der univariaten Replikationshypothese zum <i>Geschlecht</i> mit Daten aus aktuellen Erhebungen	167
5.1.14.5	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	170
5.1.14.5.1	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1986/87 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Jugendliche 1980'	170
5.1.14.5.2	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1987/88 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Jugendliche 1980'	170
5.1.14.5.3	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1988/89 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Jugendliche 1980'	171
5.1.14.5.4	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1989/90 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Jugendliche 1980'	171
5.1.14.5.5	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1990/91 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Jugendliche 1980'	171
5.1.14.5.6	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1986/87 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	171
5.1.14.5.7	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1987/88 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	172
5.1.14.5.8	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1988/89 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	172
5.1.14.5.9	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1989/90 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	172
5.1.14.5.10	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1990/91 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	172
5.1.14.5.11	Verteilungsvergleich der Fortbildungsfolgen an der Berufsschule Essen	172
5.1.14.6	Ergänzende Bewertung der Forschungshypothese	173
5.1.14.6.1	Verhältnis Männer : Frauen unter den Fortbildungsteilnehmern am Berufsbildungswerk Winnenden	173
5.1.14.7	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	174
5.1.14.7.1	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer Winnenden 1988 - 1993 vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Jugendliche 1980'	174
5.1.14.7.2	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer Winnenden 1988 - 1993 vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	174
5.1.14.8	Weitere ergänzende Bewertung der Forschungshypothese	175
5.1.14.9	Andere Untersuchungsergebnisse zur Variablen <i>Geschlecht</i> in Relation zur Verteilung bei den Fortbildungsteilnehmern	175

5.1.15	Statistische Überprüfung der univariaten Replikationshypothese zur Sozialen Herkunft in allgemeiner Form und mit nach dem Alter geschichteter Auswertungsstichprobe	178
5.1.15.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	180
5.1.15.1.1	Fortbildungsteilnehmer	180
5.1.15.1.2	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20 - 29)	180
5.1.15.1.3	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	180
5.1.15.1.4	Jüngere Fortbildungsteilnehmer vs. Ältere Fortbildungsteilnehmer	180
5.1.15.2	Zusammenfassende Interpretation der Testergebnisse und der standardisierten Residuen	181
5.1.15.3	Bewertung der Forschungshypothesen	181
5.1.16	Statistische Überprüfung der ergänzenden Replikationshypothese zur Sozialen Herkunft (dichotomisiert) in allgemeiner Form und mit nach dem Alter geschichteter Auswertungsstichprobe	182
5.1.16.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	183
5.1.16.1.1	Fortbildungsteilnehmer	183
5.1.16.1.2	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20-29)	183
5.1.16.1.3	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	184
5.1.16.1.4	Jüngere Fortbildungsteilnehmer vs. Ältere Fortbildungsteilnehmer	184
5.1.16.2	Zusammenfassende Interpretation der Testergebnisse	184
5.1.16.3	Bewertung der Forschungshypothese	184
5.1.17	Statistische Überprüfung der univariaten Replikationshypothese zum Schulabschluß in allgemeiner Form und mit nach dem Alter geschichteter Auswertungsstichprobe	185
5.1.17.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	187
5.1.17.1.1	Fortbildungsteilnehmer	187
5.1.17.1.2	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20 - 29)	187
5.1.17.1.3	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	187
5.1.17.1.4	Jüngere Fortbildungsteilnehmer vs. Ältere Fortbildungsteilnehmer	187
5.1.17.2	Interpretation der Testergebnisse und der standardisierten Residuen	188
5.1.17.3	Bewertung der Forschungshypothese	188
5.1.18	Statistische Überprüfung der univariaten Replikationshypothese zum Schulabschlußniveau (dichotomisiert) in allgemeiner Form und mit nach dem Alter geschichteter Auswertungsstichprobe	189
5.1.18.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	190
5.1.18.1.1	Fortbildungsteilnehmer	190

5.1.18.1.2	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20 - 29)	190
5.1.18.1.3	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	191
5.1.18.1.4	Jüngere Fortbildungsteilnehmer vs. Ältere Fortbildungsteilnehmer	191
5.1.18.2	Interpretation der standardisierten Residuen	191
5.1.18.2.1	Jüngere Fortbildungsteilnehmer vs. Ältere Fortbildungsteilnehmer	191
5.1.18.3	Bewertung der Forschungshypothese	191
5.1.18.4	Andere Untersuchungsergebnisse zur Variablen <i>Schulabschlußniveau</i> in Relation zur Verteilung bei den Fortbildungsteilnehmern	192
5.1.19	Statistische Überprüfung der univariaten Replikationshypothese zum <i>Bundesland des Wohnortes</i> in allgemeiner Form und mit nach dem Alter geschichteter Auswertungsstichprobe	193
5.1.19.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	197
5.1.19.1.1	Fortbildungsteilnehmer	197
5.1.19.1.2	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20-29)	197
5.1.19.1.3	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	197
5.1.19.1.4	Jüngere Fortbildungsteilnehmer vs. Ältere Fortbildungsteilnehmer	197
5.1.19.2	Zusammenfassende Interpretation der Testergebnisse und der standardisierten Residuen	198
5.1.19.3	Bewertung der Forschungshypothese	199
5.1.20	Statistische Überprüfung der univariaten Replikationshypothese zur <i>Angebotswirkung (dichotomisiert)</i> in allgemeiner Form und mit nach dem Alter geschichteter Auswertungsstichprobe	200
5.1.20.1	Ergebnisse der statistischen Prüfungen	201
5.1.20.1.1	Fortbildungsteilnehmer	201
5.1.20.1.2	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20-29)	201
5.1.20.1.3	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	202
5.1.20.1.4	Jüngere Fortbildungsteilnehmer vs. Ältere Fortbildungsteilnehmer	202
5.1.20.2	Zusammenfassende Interpretation der Testergebnisse	202
5.1.20.3	Bewertung der Forschungshypothese	202
5.1.21	Statistische Überprüfung der univariaten Replikationshypothese zum <i>Typ der Berufsausbildung</i> in allgemeiner Form und mit nach dem Alter geschichteter Auswertungsstichprobe	203
5.1.21.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	205
5.1.21.1.1	Fortbildungsteilnehmer	205
5.1.21.1.2	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20 - 29)	205
5.1.21.1.3	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	205
5.1.21.1.4	Jüngere Fortbildungsteilnehmer vs. Ältere Fortbildungsteilnehmer	205

5.1.21.2	Zusammenfassende Interpretation der Testergebnisse und der standardisierten Residuen	206
5.1.21.3	Bewertung der Forschungshypothese	206
5.1.22	Statistische Überprüfung der univariaten Replikationshypothese zum <i>Typ der Berufsausbildung (dichotomisiert)</i> in allgemeiner Form und mit nach dem Alter geschichteter Auswertungsstichprobe	207
5.1.22.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	208
5.1.22.1.1	Fortbildungsteilnehmer	208
5.1.22.1.2	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20 - 29)	208
5.1.22.1.3	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	209
5.1.22.1.4	Jüngere Fortbildungsteilnehmer vs. Ältere Fortbildungsteilnehmer	209
5.1.22.2	Zusammenfassende Interpretation der Testergebnisse	209
5.1.22.3	Bewertung der Forschungshypothese	209
5.1.23	Statistische Überprüfung der univariaten Replikationshypothese zur Variablen <i>Berufsvorbereitende Maßnahmen</i> in allgemeiner Form und mit nach dem Alter geschichteter Auswertungsstichprobe	210
5.1.23.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	211
5.1.23.1.1	Alle Fortbildungsteilnehmer	211
5.1.23.1.2	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20-29)	211
5.1.23.1.3	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	212
5.1.23.1.4	Jüngere Fortbildungsteilnehmer vs. Ältere Fortbildungsteilnehmer	212
5.1.23.2	Zusammenfassende Interpretation der Testergebnisse	212
5.1.23.3	Bewertung der Forschungshypothese	212
5.1.24	Überprüfung der univariaten Replikationshypothese zur Variablen <i>Besuch weiterführender beruflicher Vollzeitschulen</i> in allgemeiner Form und mit nach dem Alter geschichteter Auswertungsstichprobe	213
5.1.24.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	214
5.1.24.1.1	Fortbildungsteilnehmer	214
5.1.24.1.2	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20 - 29)	214
5.1.24.1.3	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	215
5.1.24.1.4	Jüngere Fortbildungsteilnehmer vs. Ältere Fortbildungsteilnehmer	215
5.1.24.2	Bewertung der Forschungshypothese	215
5.1.25	Statistische Überprüfung der univariaten Replikationshypothese zur Variablen <i>Ausbildungsberuf</i> in allgemeiner Form und mit nach zwei Altersgruppen geschichteter Auswertungsstichprobe	216
5.1.25.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	226
5.1.25.1.1	Fortbildungsteilnehmer	226

5.1.25.1.2	Jüngere Fortbildungsteilnehmer	226
5.1.25.1.3	Ältere Fortbildungsteilnehmer	227
5.1.25.1.4	Jüngere Fortbildungsteilnehmer vs. Ältere Fortbildungsteilnehmer	227
5.1.25.2	Zusammenfassende Interpretation der Testergebnisse und der standardisierten Residuen	227
5.1.25.3	Bewertung der Forschungshypothese	229
5.1.26	Ergänzende Überprüfung der univariaten Replikationshypothese zur Variablen <i>Ausbildungsberuf</i> mit Daten aus aktuellen Erhebungen	231
5.1.26.1	Verteilungsvergleich der Variablen <i>Ausbildungsberuf</i> über die zusammengefaßten Berufsordnungen in den einzelnen Fortbildungsdurchgängen mit der Populationsverteilung	232
5.1.26.1.1	Ergebnisse der statistischen Prüfungen	237
5.1.26.1.1.1	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1986/87 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Jugendliche 1980'	237
5.1.26.1.1.2	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1987/88 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Jugendliche 1980'	238
5.1.26.1.1.3	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1988/89 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Jugendliche 1980'	238
5.1.26.1.1.4	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1989/90 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Jugendliche 1980'	238
5.1.26.1.1.5	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1990/91 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Jugendliche 1980'	238
5.1.26.1.2	Interpretation der statistischen Tests und der standardisierten Residuen	239
5.1.26.1.3	Bewertung des ergänzenden Verteilungsvergleichs	240
5.1.26.2	Verteilungsvergleich der Variablen <i>Ausbildungsberuf</i> über die zusammen- gefaßten Berufsordnungen in den einzelnen Fortbildungsdurchgängen	241
5.1.26.2.1	Ergebnis der statistischen Prüfung	244
5.1.26.2.2	Bewertung des Verteilungsvergleichs der Fortbildungsfolgen	244
5.1.26.3	Verteilungsvergleich der Variablen <i>Ausbildungsberuf</i> über die zusammen- gefaßten Berufsordnungen in den einzelnen Fortbildungsdurchgängen mit der Verteilung 'Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	245
5.1.26.3.1	Ergebnisse der statistischen Prüfungen	251
5.1.26.3.1.1	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1986/87 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	251
5.1.26.3.1.2	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1987/88 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	251
5.1.26.3.1.3	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1988/89 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	251

5.1.26.3.1.4	Hörschädigte Fortbildungsteilnehmer 1989/90 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	251
5.1.26.3.1.5	Hörschädigte Fortbildungsteilnehmer 1990/91 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	252
5.1.26.3.2	Interpretation der statistischen Tests und der standardisierten Residuen	252
5.1.26.3.3	Bewertung des ergänzenden Verteilungsvergleichs	253
5.1.27	Statistische Überprüfung der univariaten Replikationshypothese zur Variablen <i>Ausbildungsberuf nach Häufigkeit (dichotomisiert)</i> in allgemeiner Form und mit nach dem Alter geschichteter Auswertungsstichprobe	254
5.1.27.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	255
5.1.27.1.1	Fortbildungsteilnehmer	255
5.1.27.1.2	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20-29)	255
5.1.27.1.3	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	256
5.1.27.1.4	Jüngere Fortbildungsteilnehmer vs. Ältere Fortbildungsteilnehmer	256
5.1.27.2	Zusammenfassende Interpretation der Testergebnisse	256
5.1.27.3	Bewertung der Forschungshypothese	256
5.1.28	Statistische Überprüfung der univariaten Replikationshypothese zum <i>Ausbildungsgang</i>	257
5.1.28.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	258
5.1.28.1.1	Fortbildungsteilnehmer	258
5.1.28.1.2	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20-29)	258
5.1.28.1.3	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	259
5.1.28.1.4	Jüngere Fortbildungsteilnehmer vs. Ältere Fortbildungsteilnehmer	259
5.1.28.2	Zusammenfassende Interpretation der Testergebnisse	259
5.1.28.3	Bewertung der Forschungshypothese	259
5.2	Auswertung der weiterführenden Hypothesen zum <i>Beschäftigungsstatus</i>	260
5.2.1	Statistische Überprüfung der Vergleichshypothese zum Beschäftigungsstatus in der Bevölkerung mit nach dem Alter geschichteter Auswertungsstichprobe	260
5.2.1.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	261
5.2.1.1.1	Fortbildungsteilnehmer	261
5.2.1.1.2	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20-29)	261
5.2.1.1.3	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	262
5.2.1.1.4	Jüngere Fortbildungsteilnehmer vs. Ältere Fortbildungsteilnehmer	262
5.2.1.2	Zusammenfassende Interpretation der Testergebnisse	262

5.2.1.3	Bewertung der Forschungshypothese	262
5.2.2	Statistische Überprüfung der Vergleichshypothese zum Beschäftigungsstatus bei den Schwerbehinderten mit nach dem Alter geschichteter Auswertungsstichprobe	263
5.2.2.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	264
5.2.2.1.1	Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20-29)	264
5.2.2.1.2	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20-29)	264
5.2.2.1.3	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	264
5.2.2.2	Zusammenfassende Interpretation der Testergebnisse	264
5.2.2.3	Bewertung der Forschungshypothese	265
5.2.3	Statistische Überprüfung der Vergleichshypothese zum Beschäftigungsstatus bei den Teilnehmern an Weiterbildungsveranstaltungen nach dem Arbeitsförderungs-gesetz m. nach dem Alter geschichteter Auswertungsstichprobe	265
5.2.3.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	266
5.2.3.1.1	Fortbildungsteilnehmer	266
5.2.3.1.2	Jüngere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 20-29)	266
5.2.3.1.3	Ältere Fortbildungsteilnehmer (Teiln. 30 +)	266
5.2.3.2	Zusammenfassende Interpretation der Testergebnisse	266
5.2.3.3	Bewertung der Forschungshypothese	267
5.2.3.4	Ergänzende Hypothesenprüfungen mittels weiterer Erhebungen	267
5.2.3.5	Verteilungsvergleich Beschäftigungsstatus in der Praktischen Population 'Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985' vs. Beschäftigungsstatus in den Fortbildungsfolgen Essen 1986 - Essen 1991	269
5.2.3.5.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	271
5.2.3.5.1.1	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1986/87 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	271
5.2.3.5.1.2	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1987/88 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	271
5.2.3.5.1.3	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1988/89 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	271
5.2.3.5.1.4	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1989/90 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	271
5.2.3.5.1.5	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1990/91 Berufsschule Essen vs. Praktische Population 'Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1985'	272
5.2.3.5.1.6	Verteilungsvergleich über die Fortbildungsfolgen	272
5.2.3.5.2	Bewertung der Verteilungsvergleiche	272

5.2.4	Ergänzende Prüfung der Vergleichshypothese zum Beschäftigungsstatus in der Bevölkerung in den Fortbildungsfolgen Essen 1986 - Essen 1991	273
5.2.4.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	275
5.2.4.1.1	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1986/87 Berufsschule Essen vs. Erwerbstätige Bevölkerung 1986	275
5.2.4.1.2	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1987/88 Berufsschule Essen vs. Erwerbstätige Bevölkerung 1987	275
5.2.4.1.3	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1988/89 Berufsschule Essen vs. Erwerbstätige Bevölkerung 1988	275
5.2.4.1.4	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1989/90 Berufsschule Essen vs. Erwerbstätige Bevölkerung 1989	275
5.2.4.1.5	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1990/91 Berufsschule Essen vs. Erwerbstätige Bevölkerung 1990	276
5.2.4.2	Zusammenfassende Interpretation der Testergebnisse	276
5.2.4.3	Bewertung der Forschungshypothese	276
5.2.5	Ergänzende Prüfung der Vergleichshypothese zum Beschäftigungsstatus bei Schwerbehinderten in den Fortbildungsfolgen Essen 1986 - Essen 1991	277
5.2.5.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	279
5.2.5.1.1	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1986/87 Berufsschule Essen vs. Schwerbehinderte Erwerbstätige 1986	279
5.2.5.1.2	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1987/88 Berufsschule Essen vs. Schwerbehinderte Erwerbstätige 1987	279
5.2.5.1.3	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1988/89 Berufsschule Essen vs. Schwerbehinderte Erwerbstätige 1988	279
5.2.5.1.4	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1989/90 Berufsschule Essen vs. Schwerbehinderte Erwerbstätige 1989	279
5.2.5.1.5	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1990/91 Berufsschule Essen vs. Schwerbehinderte Erwerbstätige 1990	280
5.2.5.2	Zusammenfassende Interpretation der Testergebnisse	280
5.2.5.3	Bewertung der Forschungshypothese	280
5.2.6	Ergänzende Prüfung der Vergleichshypothese zum Beschäftigungsstatus bei den Teilnehmern an Weiterbildungsveranstaltungen nach dem Arbeits- förderungsgesetz in den Fortbildungsfolgen Essen 1986-Essen 1991	281
5.2.6.1	Ergebnisse der zufallskritischen Prüfungen	283
5.2.6.1.1	Hörgeschädigte Fortbildungsteilnehmer 1986/87 Berufsschule Essen vs. AFG-Teilnehmer 1986	283

5.2.6.1.2	Hörschädigte Fortbildungsteilnehmer 1987/88 Berufsschule Essen vs. AFG-Teilnehmer 1987	283
5.2.5.1.3	Hörschädigte Fortbildungsteilnehmer 1988/89 Berufsschule Essen vs. AFG-Teilnehmer 1988	283
5.2.6.1.4	Hörschädigte Fortbildungsteilnehmer 1989/90 Berufsschule Essen vs. AFG-Teilnehmer 1989	283
5.2.6.1.5	Hörschädigte Fortbildungsteilnehmer 1990/91 Berufsschule Essen vs. AFG-Teilnehmer 1990	284
5.2.6.2	Zusammenfassende Interpretation der Testergebnisse	284
5.2.6.3	Ergänzende Bewertung der Forschungshypothese	284
5.2.7	Andere Untersuchungsergebnisse zur Arbeitslosenquote	285
5.2.8	Zusammenfassende Darstellung von Arbeitslosenquoten Hörschädigter aus den alten Bundesländern und abschließende Bewertung der Aussagen	286
5.3	Statistische Überprüfung konkurrierender multivariater Hypothesen zu personalen, sozialen, berufsausbildungsbezogenen und berufs- bezogenen Merkmalen hörschädigter Fortbildungsteilnehmer	289
5.3.1	Statistische Hypothesen zur 1. konkurrierenden Forschungshypothese	289
5.3.2	Statistische Hypothesen zur 2. konkurrierenden Forschungshypothese	289
5.3.3	Statistische Hypothesen zur 3. konkurrierenden Forschungshypothese	289
5.3.4	Statistische Hypothesen zur 4. konkurrierenden Forschungshypothese	289
5.3.5	Testdurchführung	290
5.3.6	Testvoraussetzungen	291
5.3.7	Ergebnisse der statistischen Hypothesenprüfung	292
5.3.8	Entscheidung für ein statistisches Modell	293
5.3.9	Interpretation signifikanter Konfigurationen	298
5.3.9.1	Häufige Typen	298
5.3.10	Übrige Konfigurationen	298
5.3.11	Zusammenfassende Bewertung der konkurrierenden Forschungshypothesen	299
6.	ZUSAMMENFASSUNG	301
	Literaturverzeichnis	305
	Anhang	315